

Rezepte für Poeten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 27

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-478081>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rezepte für Poeten

Herstellung eines lyrischen Gedichtes:

Nimm ein wenig Schmalz, ein paar echtdeutsche Lindenblätter, einige Schmetterlingsflügel, ein paar Reime (wenn auch unreine) und mische alles recht untereinander. Vergiß nicht die nötige Dosis Unverfrorenheit, damit du den Mut bekommst, das Ganze einer Redaktion einzusenden!

Eine Erzählung:

Es werden einige Nebensächlichkeiten auf der flachen Hand ausgebreitet, siebenmal gewendet, in lauwarmes Vergiftmeinnichtwasser gegeben und zu einem gelinden Brei gekocht, den man mit Vorteil etwas versüßt. Wenn möglich, werden einige Zacken von einer

Grafen- oder Freiherrenkrone hinzugegeben. Allenfalls kann man auch einige Brocken Heimatkunst mitkochen. Dies ist namentlich dann zu empfehlen, wenn das Gericht an einem vaterländischen Fest- und Freudentag auf den Tisch kommen soll.

Ein Bühnenstück für eine Vereinsaufführung:

Zunächst werden zehn Monologe schlauchartig ausgezogen. Dann nimmt

man die bekannte Schwiegermutter, wickelt sie in ein ausgewaschenes Gerend und vermischt sie mit etlichen martialischen Schnauzbärten, worauf man aus dem Balsamfläschchen einige Tropfen von dem bekannten Rosenöl der verschwiegenen Liebe fließen läßt und zuletzt alles mit ein paar faden Witzen bestreut. -rad

Was Sie zu Hause nicht kochen

bietet Ihnen das City-Restaurant Zürich, gegenüber Jelmoli

Früh genug

Die siebenjährige Marie liest in der Schule über das Essen. Beim Worte «Schmaus» stutzt sie. Der Lehrer fragt: «Weißt Du nicht, was das Wort bedeutet?»

«Doch, doch, Herr Lehrer — wenn zwei einander gern händ ...!» Lendi

Besuchen Sie den prachtvollen Ausflugsplatz zum 

Scheffelstein

ob St. Gallen

Telephon 216 76
Der neue Inh.: H. Krayß-Bollinger



Fabrik in Basel

AD. RACH, Winkelriedplatz 8, Telephon 45 108

Buffet Rorschach-Bahnhof

Garten-Restaurant — Gepflegte Küche
Reelle Weine — Haldengut-Ausschank

Mit bester Empfehlung: H. Tanner-Renk

Bei veralteten Leiden

können mit Juridin-Ovaltabletten Rheuma, Gicht und Schmerzen in den Gelenken und Gliedern gute Erfolge erzielt werden. Außerdem ist es sehr preiswert und gut bekömmlich, so daß ein jeder es probieren kann. 40 Tabletten kosten nur Fr. 2.—. Erhältlich in allen Apotheken. — Biochemische Laboratorien A. G., Zürich 6.

Ziehung 8. Juli

Trefferplan

1 Treffer zu Fr. 30,000.-	150 Treffer zu Fr. 200.-
1 Treffer zu Fr. 10,000.-	300 Treffer zu Fr. 100.-
2 Treffer zu Fr. 5,000.-	400 Treffer zu Fr. 50.-
5 Treffer zu Fr. 2,000.-	3,000 Treffer zu Fr. 20.-
60 Treffer zu Fr. 1,000.-	20,000 Treffer zu Fr. 10.-

600 Extra-Treffer zu Fr. 15.-

Einzel-Los Fr. 5.—, Serie zu 10 Losen Fr. 50.— (mit einem sicheren Treffer und weiteren 10 Gewinnchancen) erhältlich bei allen mit dem Roten Kleeblatt-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen und Banken, sowie im Offiz. Lotteriebüro, Nüschelestr. 45, Zürich, Tel. 3.76.70. **Losbestellungen** (Losbetrag zuzüglich 40 Rp. für Porto und 30 Rp. für die Ziehungsliste) auf Postcheckkonto VIII/27600 oder gegen Nachnahme.

INTER KANTONALE

Landes-Lotterie